

ASYL- UND FLÜCHTLINGSARBEIT IM LANDKREIS REUTLINGEN

Ausgabe 24 | Juni 2021



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns Ihnen die 24. Ausgabe unseres Newsletters „Asyl- und Flüchtlingsarbeit im Landkreis Reutlingen“ heute in neuem Layout übersenden zu dürfen.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie über den Fortschritt des Einsatzes der mobilen Impfteams in den Gemeinschaftsunterkünften. Weiterhin berichten wir über Änderungen im Bereich der Bildungskoordination, die Wiederaufnahme der Sprachkurse und die Aufhebung des Besuchsverbots in den Unterkünften. Zum Schluss erhalten Sie einen Einblick in die Aktivitäten des Ehrenamtskreises in Lichtenstein. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Amt für Migration und Integration
Landratsamt Reutlingen
Haydnstraße 5-7
72766 Reutlingen

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten jedoch für alle Geschlechter.

Inhalt

1. INFORMATIONEN ZUR CORONAKRISE	4
1.1 Impfkation in den Gemeinschaftsunterkünften	4
1.2 Besuchsverbot in Gemeinschaftsunterkünften aufgehoben	4
2. GEBIETSSITZUNGEN	5
3. INTEGRATIONSZENTREN DEHNEN ANGEBOTE WIEDER AUS	5
4. SPRACHKURSE.....	6
5. PROJEKT BILDUNGSKOORDINATION ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN	6
6. GEMEINSCHAFTSGARTEN IM REIßENBACHTAL.....	7

1. INFORMATIONEN ZUR CORONAKRISE

1.1 IMPFAKTION IN DEN GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFEN

Wie im letzten Newsletter berichtet, fand am 06.05.2021 die erste aufsuchende COVID-19-Impfung durch das mobile Impfteam des Landkreises in der Gemeinschaftsunterkunft in Eningen statt. Es konnten 19 impfbereite Geflüchtete im Rahmen der ersten Impfkation mit dem Impfstoff Comirnaty von Biontech/Pfizer geimpft werden. Die notwendige Zweitimpfung wurde am 17.06.2021 verabreicht und verlief reibungslos.

Weitere Einsätze des mobilen Impfteams in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises und an Standorten der Anschlussunterbringung wurden nach einer umfassenden Bedarfsanalyse in den Gemeinden und vorläufigen Unterkünften für Mitte/Ende Juni vereinbart.

Man entschied sich für Impfkationen an den Standorten Metzingen, Dettingen, Münsingen und Engstingen. Nahe gelegene weitere vorläufige Unterbringungen und Anschlussunterkünfte konnten in die Aktionen eingebunden werden. Für die Impfkationen am 21.06.2021 und 22.06.2021 wurde der Impfstoff Janssen der Firma Johnson & Johnson eingeplant, sodass lediglich eine einmalige Impfung notwendig war.



Insgesamt wurden ca. 140 Geflüchtete dank der guten Vorarbeit der Sozialbetreuer, Verwaltungskräfte, ehrenamtlich Engagierten und Gemeindemitarbeiter während der Einsätze der mobilen Impfteams geimpft. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, an das mobile Impfteam und alle Multiplikatoren, die auch bei der Aufklärungsarbeit unterstützt haben.

Alle weiteren impfbereiten Bewohner der vorläufigen und Anschlussunterbringung wenden sich idealerweise an ihren Hausarzt oder an die eingerichteten Impfzentren.

1.2 BESUCHSVERBOT IN GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFEN AUFGEHOBEN

Im Oktober 2020 wurde für die Gemeinschaftsunterkünfte ein Besuchsverbot erlassen. Dieses war aufgrund der anhaltend hohen Infektionszahlen notwendig, um die Bewohner und die Mitarbeiter in den Gemeinschaftsunterkünften zu schützen.

Erfreulicherweise sinken im Landkreis Reutlingen die Infektionszahlen und somit die 7-Tage-Inzidenz weiter, sodass wir uns entschieden haben, zum 08.06.2021 das Besuchsverbot aufzuheben.

Damit können nun wieder Gäste und ehrenamtlich Engagierte unsere Häuser unter Berücksichtigung der Benutzungsordnung betreten.



2. GEBIETSSITZUNGEN

Seit Mai 2015 finden in der Regel zweimal jährlich die „Gebietssitzungen Asyl und Integration“ statt. Diese wurden mit dem Ziel initiiert, den Informationsfluss zwischen dem Landratsamt, ehrenamtlich Engagierten sowie Gemeinden bzw. Städten zu fördern und Raum für Austausch zwischen allen Akteuren zu schaffen.

Bereits im vergangenen Jahr war es pandemiebedingt nicht möglich, den persönlichen Austausch an den 5 Standorten im Landkreis anzubieten. Daher konnte lediglich im Herbst 2020 in digitaler Form ein Austausch stattfinden. Auch aktuell ist ein Austausch in großer Runde leider immer noch nicht vorstellbar, weshalb wir erneut auf die Option einer Videokonferenz zurückgreifen wollen.

Die Sitzungen im Spätjahr werden, soweit es die Pandemie zulässt, als Präsenzveranstaltungen geplant werden. Für die Sommersitzungen haben wir derzeit zwei Termine vorgesehen:

Donnerstag, 08.07.2021, um 18:00 Uhr

für die Städte und Gemeinden Reutlingen, Pliezhausen, Wannweil, Walddorfhäslach, Pfullingen, Eningen, Lichtenstein, Grafenberg, Grabenstetten, Dettingen, Römerstein, Metzingen, Riederich, Hülben und Bad Urach

Dienstag, 13.07.2021, um 18:00 Uhr

für die Städte und Gemeinden Münsingen, St. Johann, Mehrstetten, Gomadingen, Engstingen, Zwiefalten, Trochtelfingen, Hohenstein, Hayingen, Sonnenbühl, Pfronstetten

Sie möchten gerne an der Gebietssitzung teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail bis zum 05.07.2021 bei Frau Tränkner an. E-Mail: c.traenkner@kreis-reutlingen.de, Telefon: 07121 480-2510

3. INTEGRATIONSZENTREN DEHNEN ANGEBOTE WIEDER AUS

Die Integrationszentren im Landkreis Reutlingen an den Standorten Pfullingen, Metzingen-Neuhausen und Münsingen nehmen wieder an Fahrt auf, wollen ihre Angebote auch wieder für Gruppen öffnen und planen Gemeinschaftsaktivitäten entsprechend der gültigen Corona-Schutzauflagen.

Geplant ist eine Wanderung mit Bewohnern der Unterkünfte des Landratsamts in Engstingen am 22. Juli 2021 sowie ein Sommerfest in Eningen am 19.07.2021.

Aktivitäten, die momentan noch nicht umsetzbar sind, wie der Kletterkurs in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein, sollen sofort wieder in das Programm der Integrationszentren aufgenommen werden, sobald die entsprechenden Regelungen es zulassen.

Informationsveranstaltungen in geschlossenen Räumen in den Integrationszentren werden bereits geplant, sind aber zum jetzigen Zeitpunkt wegen der Kontaktbeschränkungen noch nicht umsetzbar.

Nach dem Schulferienende sind Informationsveranstaltungen zu den Themen Einbürgerung, freiheitlich-demokratische Grundordnung, Arbeitsmarkt und Anerkennung von Bildungsabschlüssen angedacht. Konkret sind bereits eine Unternehmenspräsentationsveranstaltung am 23.09.2021 und eine Veranstaltung zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse am 30.09.2021 (ab 09:30 Uhr) mit Frau Romeo von IN VIA geplant.

Nach wie vor besteht das Angebot für Zugewanderte, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen unterstützt zu werden. Termine sind, wie bisher, nur nach vorab erfolgter Anmeldung möglich.

Anmeldungen richten Sie bitte an Herrn Neher für das Integrationszentrum Pfullingen oder an Herrn Jäger für alle Integrationszentren. Herrn Jäger erreichen Sie per E-Mail an S.Jaeger@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 0172 3486462. Herr Neher ist per E-Mail an M.Neher@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 0173 3784076 zu erreichen.

4. SPRACHKURSE

Seit Beginn des Jahres 2021 mussten die meisten Sprachkurse des Landratsamts Reutlingen leider pausieren. Einige Kurse konnten glücklicherweise in Onlinekurse umgewandelt werden und mehrere Einzelpersonen konnten in Onlineintegrationskurse vermittelt werden. Doch die meisten Menschen, die an einem Sprachkurs teilnehmen wollten, mussten warten.

Laut Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg können nun in der Öffnungsstufe 2 (19 Tage Inzidenz stabil unter 100, Tendenz fallend) an Bildungseinrichtungen im Landkreis Reutlingen wieder Kurse mit bis zu 20 Teilnehmenden in geschlossenen Räumen, jedoch unter strengen Hygienevorschriften stattfinden. Unter anderem müssen sich die Teilnehmenden 2–3 Mal pro Woche testen lassen (außer sie sind vollständig geimpft).

Die Bildungsanbieter freuen sich, endlich wieder Präsenzkurse anbieten zu können und tun alles dafür, den vielen Wartenden so schnell wie möglich einen passenden Kursplatz anbieten zu können. Auch auf den Listen der Sprachkurskoordination stehen inzwischen über 150 Personen, die schnellstmöglich mit einem Kurs beginnen möchten und hoffentlich auch bald starten können.

Einige Kurse sind bereits gestartet. So findet der Frauensprachkurs in Reutlingen nach einigen Monaten im Onlinemodus nun bald wieder in Präsenz statt. Auch der Frauensprachkurs in Münsingen startet Ende Juni wieder. In Planung sind verschiedene Kurse an mehreren Standorten auf unterschiedlichen Sprachniveaus.

In diesem Sommer werden außerdem zwei Sommer-Intensivsprachkurse über die VwV Deutsch angeboten. Über 30 Jugendliche und Erwachsene mit Migrations- und Fluchtgeschichte, die eine Ausbildung oder einen vollzeitschulischen beruflichen Bildungsgang (insbesondere Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf, Ausbildungsvorbereitung dual, Berufseinstiegsjahr und Berufsfachschule) beginnen oder besuchen, haben sich hierfür angemeldet, was den enormen (Nachhol-)Bedarf bei den Jugendlichen widerspiegelt.

Bei Fragen oder Kursinteresse dürfen Sie sich gerne an die Sprachkurskoordinatorin Frau Cornils wenden. E-Mail: L.Cornils@kreis-reutlingen.de, Telefon: 0172 2173615

5. PROJEKT BILDUNGSKOORDINATION ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit geförderte Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ wird im Landkreis Reutlingen nach vier Jahren Laufzeit Ende Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen sein. Die Bildungskoordination hatte die Aufgabe, lokale Kräfte zu vernetzen, passgenaue Bildungsangebote zu initiieren, Transparenz herzustellen und nachhaltige Strukturen im Bildungsbereich für Neuzugewanderte zu schaffen – vor allem mit Blick auf den ländlichen Raum.

Was war. 2017 gab es im Landkreis zahlreiche zivile und öffentliche Initiativen, Maßnahmen und Angebote für Neuzugewanderte. Allerdings gab es keinen Überblick über diese vielfältige Bildungslandschaft. Austausch und Zusammenarbeit der Akteure fanden nur begrenzt statt. Es gab doppelte Strukturen einerseits und andererseits Bedarfe und Lücken, die nicht erkannt wurden. In den Ballungsräumen gab es einen Überhang an Angeboten, im ländlichen Raum ein Unterangebot.

Was geschah. Die Bildungskoordination wurde als Querschnittsaufgabe im Landratsamt eingerichtet, um Verwaltungsstrukturen zu vernetzen und weitere Akteure und Institutionen systematisch einzubin-

den. Synergieeffekte und kurze Wege entstanden. Bildungs- und Unterstützungsangebote wurden transparent gemacht, Bedarfe ermittelt, neue Angebote angeregt, Maßnahmen umgesetzt. Beratung zu Bildungswegen wurde angeboten und Wissen über Bildungszusammenhänge weitergegeben. Durch das ortsübergreifende Zusammenwirken ehren- und hauptamtlicher Kräfte konnten Ressourcen ausgeschöpft und Doppelstrukturen vermieden werden. Insbesondere der ländliche Raum profitierte von der Arbeit der Bildungskoordination.

Was bleibt. Die zielgerichtete Begleitung an den Nahtstellen des Bildungsverlaufs – z.B. durch Schulen, Beratungsstellen, Sozialarbeiter, Bildungsträger – wird auch künftig eine schnelle Integration der Neuzugewanderten in das Bildungssystem ermöglichen. Die gelungene Vernetzung der am Bildungsprozess beteiligten Akteure wird weiterhin Synergien zugunsten der Bildungslandschaft im Landkreis erzeugen. Kooperationen für Bildung werden weiterbestehen, Expertenrunden und Arbeitsgruppen weiter an ihren Zielsetzungen arbeiten. Mit dem geschaffenen Überblick wird allen Beteiligten der Zugang zu Informationen erleichtert. Zugewanderte Menschen werden durch immer passgenauere Angebote zunehmend in Ausbildung und Beschäftigung finden.

Zu all dem trug die Bildungskoordination im Landkreis Reutlingen bei.

Die bisherige Bildungskordinatorin Gabriele Gerstmeier wird nach Projektende als Integrationsmanagerin in den Flüchtlingssozialdienst des Amts für Migration und Integration nach Dettingen an der Erms wechseln.

Website „Bildung für Neuzugewanderte“:
<https://www.kreis-reutlingen.de/Asyl/Bildungskoordination>



6. GEMEINSCHAFTSGARTEN IM REIßENBACHTAL

Menschen mit Fluchthintergrund äußern öfter diesen Wunsch: mal wieder im Garten arbeiten und eigenes Gemüse und Kräuter anpflanzen, so wie in der alten Heimat.

Dies veranlasste Antje Heubach (Integrationsmanagerin in Lichtenstein) gemeinsam mit dem AK Asyl der Gemeinde dazu, nach einem geeigneten Stück Land Ausschau zu halten – und sie wurden fündig. Eine Dame aus Lichtenstein meldete sich auf das Gesuch und teilte mit, dass sie schon lange von einem Gemeinschaftsgarten-Projekt auf ihrem Gütle im Reißenbachtal träume. Nach einer ersten Besprechung war klar, dass die gegenseitigen Vorstellungen nahe beieinander liegen und somit konnte bereits Ende Februar die erste Besichtigung des Grundstücks für die Geflüchteten stattfinden. Es wurden Ideen und Wünsche gesammelt sowie Arbeitsabläufe und Gestaltungsmöglichkeiten erklärt. Mit dabei sind Einzelpersonen als auch Familien aus Gambia, Pakistan und Syrien. In Vorbereitung auf die Pflanzzeit wurde neue Erde geliefert und verteilt, eine Werkzeugkiste gebaut und die Beetbegrenzungen gesetzt. Beim letzten Einsatz nach den Pfingstferien wurden endlich die Tomaten und Peperoni gepflanzt. Gurken, Bohnen, Maniok, Kräuter und Salate sprießen bereits. Danach gab es für alle Kaffee und Kekse. Gemeinsam geht die Arbeit leicht von der Hand und in der wunderschönen Natur des Reißenbachtals ist ein entspanntes Zusammensein möglich und kann richtig genossen werden.





LANDKREIS
REUTLINGEN

Landratsamt Reutlingen
Amt für Migration und Integration

Besucheradresse Haydnstraße 5-7
72766 Reutlingen
Telefon: +49 7121 480-2510
E-Mail: migrationsamt@kreis-reutlingen.de

kreis-reutlingen.de
DAS GANZE IM BLICK